

## Samen und Früchte.

<p><i>Ammonium angustifolium</i> Soner.  <i>Areca Catechu</i> L. Die Nüsse sind ein wichtiger Bestandtheil zur Betel-Bereitung.  <i>Cocos nucifera</i> L.  <i>Cocculus indicus</i>.  <i>Cassia fistulosa</i> L.  <i>Coffea arabica</i> L. In 22 Sorten und von verschiedenen Erntepätzen.  <i>Caryophyllus aromaticus</i> L.  <i>Myristica moschata</i> Thunb. Die</p>	<p>Nüsse davon in mehreren Bereitungsmethoden. Macis sind die ästigen Samendecken der Nuss.  <i>Oryza sativa</i> L. mit und ohne Hülsen.  <i>Piper Cubeba</i> L.  — <i>nigrum</i> L.  <i>Theobroma Cacao</i> Adans.  <i>Tamarindus indica</i> L.  <i>Vanilla planifolia</i> Andr.</p>
--	---

(Fortsetzung folgt.)

---

## Literaturberichte.

**Arbeiten des kais. botanischen Gartens zu St. Petersburg.** III. Band. 2. Abtheilung. St. Petersburg 1875. 8<sup>o</sup>. 386 Seiten.

Der jüngst erschienene 2. Theil des III. Bandes ist ein neuer Beweis der eifrigen erfolgreichen Thätigkeit der Beamten an dem obgenannten Institute und enthält eine Reihe tüchtiger Arbeiten. Zum grössten Theile füllt ihn Ed. Regel's *Alliorum adhuc cognitorum monographia* (S. 1—266). Dieselbe ist mit vieler Sachkenntniss und Benutzung eines sehr reichen Materiales gearbeitet; sie begrenzt die einzelnen Arten meist mit richtigem Takte und gruppirt sie in der Regel naturgemäss. Es wird somit diese Monographie Jedem sehr erwünscht sein, der sich mit der obgenannten ungemein formenreichen Gattung (sie umfasst nach Regel mehr als 260 Spezies) beschäftigt. Es folgen dann Beschreibungen verschiedener neuer Arten, theils von E. R. von Trautvetter (S. 267—280), theils von E. Regel (S. 281—297). Der nächste Aufsatz enthält eine das Jahr 1872 umfassende Fortsetzung der sehr genauen und fleissigen phänologischen Beobachtungen, welche F. v. Herder und H. Höltzer anstellten. Sie berücksichtigen beiläufig 600 Arten Phanerogamen, die um Petersburg theils wild wachsen, theils im freien Lande des k. botanischen Gartens kultivirt werden (S. 299—373). Ein kurzer russisch geschriebener Aufsatz (S. 375—386) berichtet endlich auszugsweise über den Stand des Petersburger botanischen Gartens im Jahre 1874. Wir schliessen diese kurze Anzeige mit dem Wunsche, dass die neue Direktion des k. botanischen Gartens in St. Petersburg uns bald mit einer Fortsetzung dieser werthvollen Arbeiten erfreuen möge.

Dr. H. W. R.

## Verwandtschaftsverhältnisse und geographische Verbreitung der in Europa einheimischen Aquilegien. Von Alb. Zimmeter. Steyr 1875.

Es war gewiss ein höchst lobenswerthes Unternehmen des Herrn Verfassers, durch diesen monographischen Versuch auf eine wie es scheint von den Botanikern bisher wenig beachtete Gattung aufmerksam zu machen. Zunächst wird eine kurze Geschichte dieses Genus gegeben, der eine genauere Auseinandersetzung der phytographischen Merkmale der Aquilegien folgt. Hierauf beschreibt Herr Zimmeter die einzelnen ihm durch Autopsie bekannt gewordenen Arten, 16 an der Zahl. Zwei davon sind ganz neu: *A. Ebneri* aus Steiermark und *A. longisepala* aus dem nordwestlichen Ungarn; bei *A. glandulosa* Fisch. macht Z. noch auf eine dritte aus Siebenbürgen aufmerksam, die er *A. Fussii* nennt, deren Beschreibung er jedoch erst nach erneuter Prüfung frischer Exemplare veröffentlichen wird; *A. aurea* Janka wird in *A. sulphurea* Zimm. umgeändert, da eine *aurea* bereits existirt. Auf die Klärung der Synonymie hat der Verf. grosse Mühe verwendet und dürfte dies der beste Theil der Arbeit sein. Von S. 56—58 werden anhangsweise die Arten angeführt, von welchen der Autor keine Pflanzenexemplare vorliegen hatte; es sind zwei aus Griechenland (*A. Amaliae* Heldr. und *A. Ottonis* Orphanid.), eine aus Spanien (*A. Reuteri* Boiss.), die *A. subalpina* Boreau aus Mittelfrankreich (nach Z.'s Vermuthung var. von *A. vulgaris* L.), die korsische *A. Bernardi* Gr. Godr. und *A. confusa* Rotta aus dem Bergamaskischen (nach Z. zu *A. Einseleana* Schultz gehörig), endlich folgen die Namen der fünf Jordan'schen Arten; *A. nemoralis*, *collina*, *praecox*, *dumeticola*, *aggricola*. Zimmeter meint, diese seien höchst wahrscheinlich nur Formen der vielgestaltigen *A. vulgaris* L. Wenn auch indess Nyman im Supplement zur Sylloge sie für Formen von *A. vulgaris* hält und Jordan selbst in seinem Werke „Diagnoses d'espèces nouvelles ou méconnues“ als zum Typus der *A. vulgaris* gehörig angibt, so dürfte denn doch eine genauere Prüfung derselben etwas mehr als blosser Formen darin finden, selbst auch in dem Falle, dass man gegen die Jordan'schen Spezies sonst immer etwas zurückhaltend sein muss. So stimmt z. B. nach der Beschreibung die *A. nemoralis* Jord. ziemlich gut mit *A. Ebneri* Zimm. überein, während *A. collina* Jord. an *A. glandulosa* Fisch. erinnert. Ein entscheidendes Urtheil jedoch in dieser Sache zu fällen, wäre ohne Untersuchung und Vergleichung von Orig.-Exemplaren von meiner Seite ebenso gewagt als unbesonnen. Gewiss wird der geehrte Autor bei einer allenfallsigen Auflage diesen Punkt einer näheren Prüfung unterziehen, um die Wahrheit seines Motto: „In dubiis praestat distinguere quam confundere“ noch mehr hervorzuheben. Den Schluss bildet eine kurze Gesamtübersicht der Verbreitung dieses Genus, woraus erhellt, dass die Arten mit hackigem Sporn mehr das östliche Europa bewohnen, die Arten mit geradem Sporn dagegen mehr dem Westgebiete zukommen. Auf S. 65 ist eine übersichtliche Zusammenstellung der Masse bei den Blüten und Blättern der Aquilegien, pag. 66 bietet

eine analytische Bestimmungstabelle. Von den beigegebenen 4 Tafeln skizzirt die erste eine Art Stammbaum dieses Genus; die zweite charakterisirt die Eigenthümlichkeiten des Aquilegienblattes, die dritte und vierte veranschaulichen die geographische Verbreitung der Arten. Die Ausstattung des Buches ist eine sehr gute; nur ein störender Druckfehler ist geblieben: pag. 30 muss es statt Linker „Link“ heissen. D.

### Jahresbericht des Vereines für Naturkunde zu Zwickau für 1874. Zwickau 1875.

Den botanischen Inhalt bilden 1. ein in der Inhaltsangabe übersehener Aufsatz über Pflanzenabnormitäten von D. H. R. Schlechtendal (S. 26—33) und 2. „Beiträge zur Flora von Zwickau“ von Dr. Otto Wünsche (S. 34—48). Von Abnormitäten beschreibt von Schlechtendal Blattbildungen an *Aesculus Hippocastanum* (mit Abbildung), 2. an *Robinia pseudacacia*, 3. an *Trifolium pratense*, 4. an *Gleditschia triacantha*, 5. an *Lonicera tatarica* und *Cornus alba*, 6. an einem aus dem Erzgebirge stammenden *Hieracium* (Theilung des Mittelnerfs\*), 7. Kronenbildung an *Campanula rotundifolia*, 8. Aehrenbildung an *Lolium perenne* (mit Abbildung), 9. verschiedene Bildungen besonders der Brakteen an *Plantago major*, *Plant. media*, *Pl. lanceolata*, 10. verschiedene Pelorienbildungen an *Linnaria vulgaris* (mit Abbildungen). — Dr. Wünsche liefert eine bedeutende Anzahl von Beiträgen zur Zwickauer Flora im Anschluss an die im Osterprogramm des Zwickauer Gymnasiums 1874 erschienenen „Vorarbeiten zur Flora von Zwickau.“ Es sind diese Nachträge fast ausschliesslich das Ergebniss der botanischen Durchforschung der Umgebung von Zwickau, an der sich nach dem Verfasser der Reihe nach die Herren: Geih (91 neue Standorte), Hanckel (59), Ziecke (36), Arzt (42), Dietrich (40), Köhler (38), Polster (27), Gumprecht (25), Schink (15), Naumann (10), Richter (7), Wehner (6), Lehmann, Schlechtendal fil. und Andere betheiligt haben. Wb.

## Correspondenz.

Linz, am 8. März 1876.

Den Forschungen des Hrn. Friedr. Vierhapper, Gymnasial-Professor zu Weidenau in Oest.-Schlesien ist die Entdeckung neuer Arten im Ibmer-Moore in der Gegend von Wildsgut in Oberösterr. zu verdanken; es sind diess nachstehende Phanerogamen: *Lolium italicum*, *Carex Heleonastes*\*, *Cladium Mariscus*, *Rhynchospora fusca*\*, *Alisma darnassifolium*\*, *Orchis Traunsteineri*, *Sturmia Loeselii*, *Betula hu-*

\*) Solche Theilung des Mittelnerfs kommt im Wiener-Walde an Hieracien der *Sabauda*-Gruppe, namentlich an *Hieracium tenuifolium* Host. öfters vor.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [026](#)

Autor(en)/Author(s): H. W. R. , D. S., Wb.

Artikel/Article: [Literaturberichte. 138-140](#)